

**Zusammenfassung der Antwort auf das Postulat  
der PDCC-Fraktion, durch Grossrätin (Suppl.) Véronique Jenelten-Biollaz, betreffend  
Schaffung eines Aqua-Ark (06.06.2006)  
(in Zusammenarbeit mit dem DVBU)  
2.050**

Die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (Graubünden, Glarus, Uri, Tessin, Nidwalden, Obwalden und Wallis) hat im Jahre 2003 das Kompetenznetzwerk „Wasser im Berggebiet“ ins Leben gerufen.

Dieses Netzwerk lanciert und unterstützt innovative Wasser-Projekte mit dem Ziel, die Wertschöpfungskette im Berggebiet zu stärken. Die Projekte sind zu thematischen Programmen gebündelt, um Synergien optimal zu nutzen.

Die drei Programme sind: Wasser und Energie, Wasser und Naturrisiken sowie Wasser und Tourismus.

Die Ziele des Kompetenznetzwerks decken sich weitgehend mit den Zielen des Postulats. Im Rahmen der **Wertschöpfung und der Innovation** fördert das Kompetenznetzwerk Partnerschaften zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kultur und Öffentlichkeit; zwischen regionalen, nationalen und internationalen Institutionen.

Ein weiteres Ziel des Netzwerks ist der **Wissenstransfer** zwischen Unternehmungen, Behörden, Institutionen und Privatpersonen. Ziel ist es, dieses Wissen zu bündeln, zu vernetzen sowie verständlich und nutzbar zu machen.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Netzwerks besteht in der **Sensibilisierung** für die fundamentale Bedeutung des Wassers für unser Leben.

In diesem Zusammenhang gilt es darauf hinzuweisen, dass unsere Institutionen wie die HEVs, das CREM in Martigny, aber auch die Dienststellen des Staates in engem Kontakt mit diesem Kompetenznetzwerk der Gebirgskantone stehen.

Das Kompetenznetzwerk „Wasser im Berggebiet“ wird also den Anliegen der Postulanten gerecht. In diesem Bereich müssen die Kontakte zwischen unseren Institutionen und den bestehenden Netzwerken noch verstärkt werden, damit die obigen Ziele erreicht werden können.

Das Postulat wird im Sinne der Antwort angenommen.